



Antrag

auf Zugang zu Stasi-Unterlagen für Forscher, Medienvertreter und Einrichtungen der politischen Bildung

Erläuterungen zu den Ziffern finden Sie auf der Rückseite des Vordruckes.

Tagebuchnummer (Wird vom BStU ausgefüllt.)

1 Ich stelle den Antrag

für ein Forschungsvorhaben für ein Mediovorhaben für ein Vorhaben der politischen Bildungsarbeit

Name, Vorname

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) und ggf. **Bezeichnung** der Einrichtung oder Institution

Telefon-/Faxnummer, E-Mail-Adresse (Angabe freiwillig)

2 Hiermit beantrage ich nach den §§ 32 bis 34 StUG zu folgendem Thema Zugang zu den Stasi-Unterlagen:

3 Die Forschungsergebnisse, Medienbeiträge, Ergebnisse im Rahmen der politischen Bildung sollen wie folgt veröffentlicht werden:

4 Einsichtnahme

Einsicht wird gewünscht in

Berlin

Außenstelle

5 Herausgabe

Die Unterlagen

sollen mir übersandt werden.

werden von mir persönlich abgeholt.

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie diesen Vordruck **eigenhändig unterschrieben** mit einem Vorblatt, idealerweise Briefbogen Ihrer Institution und im Bedarfsfalle weiteren Erläuterungen per Post an:

BStU, 10106 Berlin

oder per Fax an: +49 30 2324-7909

oder per E-Mail-Anhang an: post@bstu.bund.de

Weitere Informationen zur Antragstellung für Forscher, Vertreter von Presse, Rundfunk und Film (Medien) sowie Einrichtungen der politischen Bildung

Erläuterungen zu den Ziffern im Antrag:

❶ Bitte fügen Sie als Vertreter oder Vertreterin einer öffentlichen Stelle, einer Redaktion, eines Verlagshauses oder einer Produktionsfirma, in deren Auftrag Sie handeln, eine Bestätigung des Auftrages auf dem Briefbogen Ihrer Einrichtung bei oder formulieren Sie den Auftrag als Vorblatt auf dem Briefbogen Ihrer Einrichtung. Im Falle einer abweichenden Rechnungsanschrift geben Sie diese bitte mit an.

❷ Voraussetzung für einen Zugang zu den Stasi-Unterlagen ist, dass Ihr Vorhaben thematisch abgrenzbar ist und der Aufarbeitung des Staatssicherheitsdienstes oder der Aufarbeitung der Herrschaftsmechanismen der ehemaligen DDR bzw. der ehemaligen sowjetischen Besatzungszone dient. Geben Sie daher bitte den Zweck Ihres Vorhabens schlüssig an. Hier soll beschrieben werden, anhand welcher Thematik Sie in Ihrem Vorhaben die Aufarbeitung (z. B. deren objektive Erfassung und Darstellung oder wertende Auseinandersetzung) betreiben möchten. Eine möglichst ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist sinnvoll, umso besser können die Mitarbeiter des BStU Sie durch Hinweise und Beratung (z. B. zu weiteren Recherchemöglichkeiten) unterstützen. Gleiches gilt sinngemäß nach § 32 Abs. 4 StUG für Vorhaben, die auf die politische und historische Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit gerichtet sind. Wenn Ihnen der dafür vorgesehene Platz im Vordruck nicht genügt, geben Sie bitte Ihre weiteren Erläuterungen und Recherchehinweise formlos auf einem weiteren Blatt an.

❸ Legen Sie bitte kurz dar, wie Ihre Arbeitsergebnisse veröffentlicht oder genutzt werden sollen. Zum Beispiel in laufenden Forschungsprojekten an Universitäten und ihnen gleichgestellten Einrichtungen, durch Bücher, wissenschaftliche Aufsätze, Dissertationen, Magisterarbeiten, Vorträge, Arbeitsmaterialien für den Schulunterricht und die politische Bildung, für Online- oder Blogveröffentlichungen sowie für Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel. Auch als Privatperson können Sie einen Forschungsantrag stellen. Wichtig ist, dass Sie dafür die Seriosität Ihres Projektes sowie dessen Ziele in einem Konzept oder Exposé erläutern. Nutzen Sie in diesem Fall gern ein weiteres Blatt. Sofern Ihre Arbeit termingebunden ist, geben Sie dies bitte an. Der zuständige Fachbereich bemüht sich, Terminvorgaben zu berücksichtigen, kann deren Einhaltung allerdings nicht garantieren. Anträge sollten daher immer mit dem größtmöglichen zeitlichen Vorlauf gestellt werden.

❹ Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung und Einsichtnahme in der Außenstelle Ihrer Wahl nicht garantiert werden kann, wenngleich sich die Fachbereiche darum bemühen.

❺ Weitere Hinweise:

Für die Einsichtnahme in Unterlagen und die Herausgabe von Duplikaten werden von nicht-öffentlichen Stellen Gebühren und Auslagen nach der Stasi-Unterlagen-Kostenordnung und dem zugehörigen Gebühren- und Auslagenverzeichnis erhoben.

Falls Sie weitere Fragen zur Antragstellung haben, wenden Sie sich bitte an die zuständigen Fachreferate

- AU 5 (Tel.: +49 30 2324-9051, E-Mail: GZ.AU5@bstu.bund.de) und
- AU 6 (Tel.: +49 30 2324-9061, E-Mail: GZ.AU6@bstu.bund.de).